

tanzen!08 *die Region bewegt sich*

Geschäftsstelle
Stadt Nürnberg
Kulturreferat / Projektbüro
Fünferplatz 2
90403 Nürnberg

Hausanschrift
Amt für Stadtforschung und
Statistik, Zi. 41
Unschlittplatz 7 a
90403 Nürnberg

tanzen!08 - die Region bewegt sich

Ein Projekt der ARGE „Kultur im Großraum“ vom 2. bis 19.4.2008

Tanzen ist „in“! Deutschland scheint von einer Tanzeuphorie erfasst, die viele Menschen in ihren Bann zieht. Ob Tango- oder Salsazene, HipHop-Kids in Jugendzentren oder irische Steptanz-Shows in Stadthallen: die Massen geraten in Bewegung. Tanzfilme erobern wieder die Kinos, das Privatfernsehen nutzt den Trend und lässt in quotenträchtigen Tanzshows Prominente das Tanzbein schwingen. Als Kunstform ist der zeitgenössische Tanz an vielen Staats- und Stadttheatern etabliert und es gibt einen regen Tourneebetrieb mit bemerkenswert vielen internationalen Gastspielen.

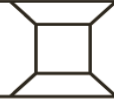
Die **Arbeitsgemeinschaft "Kultur im Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach" (ARGE)** wurde 1988 als Kooperationsmodell von den vier Städten gegründet und widmet sich seitdem innovativen Kulturprojekten im Großraum. 2008 wird die ARGE ein Festival zum Thema „Tanz“ *tanzen!08* ausrichten, das den Tanz in alle Bevölkerungsschichten tragen soll.

Erstmals geht es bei der Ausrichtung eines Festivals nicht mehr allein um die Betrachtung von *zeitgenössischem Tanz*, die lange Zeit konstituierend war. Es geht um das Miteinbeziehen, um das Teilen und Vermitteln von Bewegungs- und Körpererfahrung vom reinen Betrachten hin zum eigenen kreativen Einsatz. Das Festival fordert Menschen aller Altersstufen zum Tanz auf, zur eigenen Körpererfahrung, zur Schärfung der Bewegungssinne oder einfach nur zum Spaß!

Das Konzept ruht auf vier Säulen:

- 1) **Städteübergreifende Projekte** machen den Großraum als zusammenwachsenden Kulturraum sichtbar oder verführen dazu, sich über die Stadtgrenzen hinaus zu bewegen.
- 2) **Ortspezifische Veranstaltungen** in den einzelnen Städten kommen den Bedürfnissen der jeweiligen Bevölkerung sowie der ansässigen Tanzinitiativen entgegen.
- 3) Internationale Gastspiele und Filme werfen **den Blick nach außen**.
- 4) Längerfristige **Modellprojekte** unterstreichen den sozialen und künstlerischen Innovationscharakter des Festivals.

Der Untertitel „Die Region bewegt sich“ benennt somit die Bewegung der Bewohner des Großraums von Stadt zu Stadt, von Veranstaltung zu Veranstaltung und nicht zuletzt: von Tanz zu Tanz!



1. Städteübergreifende Projekte

tanz!zentral

2.-18.4.08, Nürnberg: K4 / Künstlerhaus

Ein Schwerpunkt des Festivals gilt der Förderung der regionalen Tanzszene, hier umgesetzt mit der *tanzzentrale der Region Nürnberg e. V.*, einem Zusammenschluss von professionellen Choreografen aus dem Großraum. Die Choreografen der *tanzzentrale* realisieren 10 bis 15 Produktionen im Jahr und veranstalten regelmäßige Tanztrainings, Kurse und Workshops. Der *tanzzentrale* wird für das Festival im K4 / Künstlerhaus ein eigenes Tanzhaus in der Mitte Nürnbergs als Plattform zur Verfügung gestellt, um eine große Öffentlichkeit für zeitgenössischen Tanz zu interessieren.



Kurse für Schulen, Workshops für Neueinsteiger, Trainings für professionelle Tänzer sowie Partys und Tanznächte rufen zum Mittanzen auf. Einführungen und Publikumsgespräche bieten weitere Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit zeitgenössischem Tanz.

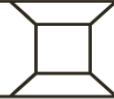
Aktuell wird für das Festival eine eigene Produktion erarbeitet. Thema wird die Alltagsgeschichte des K4 / Künstlerhauses sein, die von Zeitzeugen erzählt wird. Die Mitglieder der *tanzzentrale* übersetzen die Geschichten in Körpersprache. Dabei entstehen acht Choreografien, die im Festsaal des K4 / Künstlerhauses während des Festivals an drei Abenden zur Aufführung kommen. Die Choreografen werden von bildenden Künstlern begleitet, die zu den Themen eigene Arbeiten ausstellen werden. Darüber hinaus ermöglichen Kinovorstellungen und eine Mediathek eine interdisziplinäre Annäherung an den Tanz.

tanz!börse

Tanzinitiativen, Choreografen und Vereine stellen sich vor
6.4.08, 12.00 – 18.00 Uhr, Fürth: Stadthalle Fürth

In Form einer Börse zeigen die unterschiedlichsten Tanzinitiativen des Großraums einen Tag lang der Öffentlichkeit ihre Arbeit und tauschen sich untereinander aus. Neben Ständen zur Präsentation der eigenen Einrichtung wird es eine bunte Vielfalt moderierter Tanzaufführungen auf bis zu vier Bühnen geben.





Dem Publikum des Großraums wird mit diesem Projekt ein facettenreiches Programm geboten. Hier kann es an einem Ort die versammelten Tanzformen nicht nur kennen lernen, sondern auch **erlernen** – natürlich nicht ohne die Gefahr, dass ein eingefleischter Tangotänzer sein Herz für den Modern Dance entdeckt...

Die Stadthalle Fürth stellt *tanzen!08* sowohl Räumlichkeiten als auch das technische Personal für das Projekt kostenfrei zur Verfügung. Anlässlich von *tanzen!08* ist ein digitaler Katalog zur Präsentation aller beteiligten Tanzinitiativen geplant, der auch in der Folgezeit als regionales Nachschlagewerk dienen soll.

tanz!alarm - featuring die *KiKa-TanzalarmKids*

12.4.08, Schwabach: Markgrafensaal

Da tanzt der Bär: Schwabacher Vereine, Tanzschulen und Initiativen stellen sich und ihre Kindertanzgruppen mit ausgewählten kleinen Tanzshows vor. Die Bandbreite ist groß und reicht von Rhythmusensembles, Standard- und Gardetanz, Jazz- und Modern Dance über Kindertanztheater bis Ballett. Geplant ist, ergänzend auch einzelne interessierte Kindertanzinitiativen der Region zu präsentieren. Ein besonderes Highlight im Rahmenprogramm werden die *TanzalarmKids* – ihrer Zielgruppe wohlbekannt aus dem TV-Kinderkanal *KiKa* - sein.

Darüber hinaus gibt es Gelegenheit zu Schnupperkursen, zum Austausch und zum Kennen lernen.



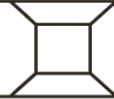
tanz!forum

16.-18.4.08, Erlangen: Experimentiertheater des Instituts für Theater- und Medienwissenschaft der FAU Erlangen-Nürnberg, Markgrafentheater

Als Universitätsstadt ist Erlangen dafür prädestiniert sich dem Thema nicht nur auf der performativen Ebene zu nähern, sondern Anschluss an die vielfältigen Reflexionen über Tanz zu suchen, wie sie der Tanzkongress *Wissen in Bewegung* und die biennale *Tanzplattform Deutschland* in den letzten Jahren angestoßen haben.

Unter dem Leitmotiv „*Kann Bewegung/Tanz hässlich sein?*“ findet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Theater- und Medienwissenschaft und dem Interdisziplinären Zentrum für ästhetische Bildung in Erlangen eine Fachtagung für den Großraum statt. Verschiedene Vortragende stellen ihre Erkenntnisse und Erfahrungen zu „Bewegung im öffentlichen Raum“ vor. Dabei präsentieren im Rahmen einer Vortragsreihe Referenten aktuelle Tendenzen von Tanz als Ausdruck eines urbanen Lebensgefühls, so berichtet u.a. Monika Gintersdorfer von Entwicklungen aus den französischen Banlieus (Couper Decaler), die Choreografin Gerda König (*Din A13*) spricht über ihre Arbeit mit „behinderten“ Körpern und der Theaterwissenschaftler Gerald Siegmund zum Gedächtnis des Körpers in der Bewegung.

Ein Studierendenprojekt der angewandten Theater- und Medienwissenschaft erforscht in Nachfolge des Konzepts *Soziale Plastik* die Wahrnehmung von Bewegung im Alltag am Beispiel von wartenden Passanten am Bahnhof und anderen Haltestellen. Workshops erweitern das Thema und laden zur praktischen Selbsterfahrung für Tänzer und interessierte Laien. So weit möglich sollen die Referenten die Gelegenheit haben, im Rahmen der Gastspielreihe ihre eigenen Arbeiten zu präsentieren.



Le Bal Moderne Simultan

Gemeinsames Erleben des Großraumes

19.4.08, Nürnberg: Tafelhalle, Fürth: Kulturforum, Erlangen: Markgrafentheater, Redoutensaal, Schwabach: Markgrafensaal

Die Abschlussveranstaltung von *tanzen!08* ist zugleich der Höhepunkt des Festivals. Die in ganz Europa erfolgreiche Idee des *Bal Moderne* ist zum ersten Mal in unserer Region zu Gast und lockt mit ganz besonderen Attraktionen. *Le Bal Moderne* basiert auf einem ganz einfachen Prinzip: Die Besucher kommen, um zwei extra für den Ballabend geschaffene Tänze zu lernen. Jeder Tanz wird von einem namhaften Choreografen aus dem Großraum gestaltet und kann innerhalb von 45 Minuten vom Publikum beherrscht werden. Das Besondere dabei ist die spezielle Atmosphäre des *Bal Moderne*: angenehm und gesellig, weit entfernt von einer üblichen Tanzschulklasse und weniger einschüchternd als ein Diskothekenbesuch. Zum *Bal Moderne* sind alle eingeladen, die Lust haben sich zu bewegen, besonders jene, die sich tänzerisch wenig zutrauen oder glauben, zwei linke Füße zu haben.



Damit die während des Festivals entstandene Bewegungsenergie des Großraums sich bündelt und die Tanzbegeisterten inspiriert, wird die Idee des *Bal Moderne* erweitert: Die Abschlussveranstaltung geht zeitgleich in Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach über die Bühne. Mit der Idee des *Simultantanzes*, der parallelen Präsentation in allen beteiligten Städten, wird ein unübersehbares Zeichen für ein städteübergreifendes Kulturerleben gesetzt. Per Videobild werden zu jedem Spielort auch die Performances der anderen Städte dazugeschaltet, der Großraum vereinigt sich für 15 Minuten und erscheint mehr als die Summe seiner Teile. Für diese spezielle *Simultantanzperformance* wird eine eigene Großraum-Hymne komponiert und zusammen mit der Choreografie uraufgeführt. Der Abend klingt mit einer Party aus.

2. Ortsspezifische Veranstaltungen

Staatstheater/Tanztheater Nürnberg und Daniela Kurz

2.-19.4.08, Nürnberg: K4 / Künstlerhaus, Staatstheater

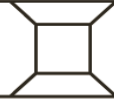
In Vorbereitung ist eine Fotoausstellung als Retrospektive der Arbeit von Daniela Kurz unter dem Titel: "Daniela Kurz und das Tanztheater Nürnberg im Bild – Fotoarbeiten von Sabine Haymann". In Planung sind derzeit ein öffentliches Training, ein Schülertraining und ein Kinderworkshop.

tanz!platz

4.-5.4.08, Erlangen: offenes Tanzzelt auf dem Schloßplatz

In Zusammenarbeit mit dem Erlanger Tanzhaus e.V. wird in der Erlanger Innenstadt zum Tanz aufgespielt. Bei diesem Straßentanzprojekt schwärmen Amateur-Initiativen aus allen möglichen Tanzrichtungen in die Erlanger Fußgängerzone und buhlen während des ersten Festivalwochenendes um Aufmerksamkeit für den Tanz und die Freude an der Bewegung.

So treffen unter dem Dach eines großen, offenen Tanzzeltes im Zentrum der Stadt engagierte Tänzer auf Freizeittänzer oder gar Tanzmuffel. Die Menschen müssen nicht zum Tanz kommen,



er begegnet ihnen auf der Straße: laut, bunt und emotional. Mitgerissen werden und Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht. Das Publikum wechselt vom Betrachter zum Akteur. Die Besucher der Fußgängerzone finden in ihren Reaktionen auf den Tanz zu ihrem eigenen Rhythmus und zeigen, wie nah sich alltägliche Bewegungen und Tanz kommen können. Tanz wird so als Bewegung von Menschen im öffentlichen Raum wahrgenommen.



Mitmachkonzert

Volker Rosin - für Kinder von 4 – 10 Jahren
5.4.08, Schwabach: Markgrafensaal

Volker Rosin zählt neben Rolf Zuckowski zu den populärsten Liedermachern im Kindermusikbereich. Der ehemalige Erzieher und Sozialpädagoge tritt mit seinen Programmen zum Mitsingen und Mittanzen regelmäßig in Fernsehsendungen wie der Wunschbox, im Tigerentenclub, in der NDR-Hitparade und in der Sendung Sonntagskonzert auf. Seine Musik ist in der Sendung *Musikboxx* im KiKa zu hören und in der Sendung mit der Maus wurden seine Lieder in Bildergeschichten umgesetzt.

Tanztheater Nürnberg

Nächster Halt: Freiheit (UA)

5.4.08, 19.30 Uhr, 7.4.08, 20.00 Uhr, Nürnberg: Opernhaus

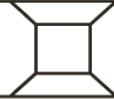
Das *Tanztheater Nürnberg* des *Nürnberger Staatstheaters* gehört zu den führenden Tanztheatern Deutschlands mit internationaler Ausstrahlung. Zum Abschluss des zehnjährigen Engagements von Daniela Kurz und des Tanztheater Nürnberg ist eine Produktion geplant, die die regionale Verwurzelung mit dem geschichtsträchtigen Ort Nürnberg berücksichtigt und diese zugleich in einen überregionalen und internationalen Kontext stellt.

Diese letzte große Produktion des Tanztheater Nürnberg setzt sich unter dem Titel *Nächster Halt: Freiheit* in der Sprache des Tanzes aber auch über sie hinaus mit dem Begriff „Freiheit“ auseinander: Wo begegnen uns im Alltag Situationen von Freiheit und Unfreiheit? Ist die Freiheit des anderen auch meine Freiheit? In welchem Verhältnis stehen Freiheit und Sicherheit?

tanz!treff

5.-12.4.08, Erlangen: Begegnungszentrum Fröbelstraße, Angertreff, Bürgertreff Isarstraße, Bürgertreff Scheune, Bürgertreff Die Villa

In fünf Bürgertreffs können die Stadtteilbewohner während der Schwerpunktwoche „Tanz“ Bewegungsangebote wahrnehmen, die das eigene Viertel bietet. Ziel ist es, die Freude am Tanz und der Bewegung im direkten Wohnumfeld zu wecken und zu fördern. Ergänzend



vermittelt das Kulturstadamt Workshops, die die Initiativen vor Ort bei der Auseinandersetzung mit Tanz und Bewegung unterstützen. Diese Workshops sollen den Horizont von Freizeittänzern wie auch den von bisher Nichttänzern erweitern und die Freude an der Bewegung am Ort des eigenen Lebens fördern. Entstehen dabei neue Gruppen und Initiativen, finden sich Tanzfreunde zu weiteren Aktivitäten bereit, hätte sich der Impuls, der von *tanzen!08* ausgeht, bereits gelohnt.

Volkstänze zum Mitmachen

Die Well Buam

6.4.08, 19.00 Uhr, Fürth: Kulturforum Fürth

Nach der tanz!börse in der Stadthalle werden im gegenüber liegenden Kulturforum Fürth von den Well Buam Volkstänze zum Mitmachen vorgeführt. Ein vergnüglicher Abend fern von den Instant-Aufgüssen der TV-Volksmusik Veranstaltungen. Die Well Buam, wenn sie nicht als Biermösl Blosn auftreten, spielen seit fünfundzwanzig Jahren zum Tanz auf. Für diese Art von Volksmusik war und ist es normal, auch Tänze aus fremden Ländern aufzunehmen und zu bajuwarisieren.

Aktuelle Besetzung: Berti Well, Karli Well, Christoph Well, Michael Well, Franz Eimer, Max Lang

tanz!doppel

8.-10.4.08, Erlangen: Kulturzentrum E-Werk

Das E-Werk bietet im Rahmen der *Thementanztage* den professionellen und semiprofessionellen Gruppen in Erlangen ein Forum, die eigene künstlerische Auseinandersetzung dem Erlanger Publikum zu präsentieren. An drei Abenden zeigen zeitgenössische Erlanger Compagnien ihre Produktionen, darunter zwei Premieren. Die *Thementanztage* dienen aber auch als Gelegenheit, die Erlanger HipHop-Szene zu einer *Battle Challenge* zusammen zu führen oder die Erlanger *Riverdance-Enthusiasten* mit den klassischen *Tapdancern* an einem Abend auf einer Bühne zu vereinen. Das offene Konzept ermöglicht es, dass sich einzelne Gruppen zu dieser Gelegenheit verabreden und etwas Neues kreieren, einen ganz speziellen Tanzabend für *tanzen!08*. Diese besonderen Kooperationen und Projekte werden von *tanzen!08* angestoßen und einem größeren Publikum nahegebracht.

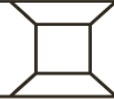
3. Blick nach außen:

Nationale und internationale Gastspiele

2.-18.4.08, Nürnberg: Tafelhalle, Fürth: Stadttheater Fürth, Kulturforum Fürth
Erlangen: Markgrafentheater



Die Produktionen setzen sich primär mit dem Thema Tanz an sich auseinander und loten die Möglichkeiten, die dem Tanz innewohnen, aus. Ob ungewohnte Ästhetiken aus dem Ausland, neue Impulse aus der aktuellen deutschen Tanzszene, kritisch-humorvolle Auseinandersetzung mit Erwartungen an den Tanz oder lustvolle Choreografien, die



das Publikum zum Nachvollzug animieren – die Produktionen vermitteln die Sprengkraft des Tanzens. Eingeladen sind u.a. in Fürth *Batsheva Dance Group* (ISR) im Stadttheater Fürth (3.-5.4.) und *She She Pop* (D) ins Kulturforum Fürth (12.4.). In Erlangen tritt u.a. *DinA 13* mit der Choreografin Gerda König (17.4.) im Markgrafentheater auf.

Eine Einbindung einzelner Gastspielgruppen und Gastchoreografen in das Rahmenprogramm von *tanzen!08* ist geplant: als Gesprächspartner, Referenten, sowie für ein offenes Workshopangebot mit international bekannten Ensembles.

tanz!rolle

3.-18.4.08, Nürnberg: Filmhaus, Mobiles Kino, Fürth: Ufer-Palast, Erlangen: Lammlichtspiele, E-Werk-Kino, Schwabach: Bürgerhaus

Begleitend zum Festival *tanzen!08* wird in Zusammenarbeit mit den regionalen Programmkinos die *tanz!rolle* geschnürt, ein Paket ungewöhnlicher, herausragender und stilbildender Tanzfilme und während des Festivals in den Kinos der Städte gezeigt. Die Filme spiegeln die vielfältigen Ausdrucksformen, die für Tanz im Film charakteristisch sind. Von der emanzipatorischen Kraft des Tanzes in *Billy Elliott* bis zur völligen Auflösung des Bildes in Bewegung und Farbe bei den *Mädchen von Cherbourg* - Tanz bestimmt das Wesen des Films von seinen Ursprüngen an.

Nationale und internationale Gastspiele für Kinder und Jugendliche

9.-18.4.08, Schwabach: Markgrafensaal, Bürgerhaus

Zu den spannendsten Entwicklungen in der Kunst für Kinder gehört der Tanz. Eingeladen mit ihren neuesten Produktionen sind: *De Stilte* aus den Niederlanden (9. und 10.4.08) und *Monteure* aus Köln (16. und 17.4.08) mit ihren neuesten Stücken *Speelvogels (Spielkinder)* und *Blaues Gold*. Die Inszenierung sind für Kinder ab 3 bzw. 4 und 5 Jahren konzipiert.

4. Modellprojekte

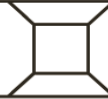
tanz!leonhard

2.-19.4.08, Nürnberg: Proben in Villa Leon, Kachelbau und Tafelhalle; Vorstellungen in Nürnberg, Fürth, Erlangen oder Schwabach



St. Leonhard ist ein heterogenes Stadtviertel, in dem Familien mit unterschiedlichem sozialen und kulturellen Hintergrund (deutsch, russisch, türkisch) zusammenleben, und in dem darüber hinaus eine hohe Arbeitslosigkeit herrscht. Um gerade den Jugendlichen hier Perspektiven zu bieten, ihnen Selbstbewusstsein zu geben, findet seit Juni 2007 das Tanzprojekt St. Leonhard statt, das federführend von der Tafelhalle entwickelt wird und von den beiden Hauptschulen des Stadtteils unterstützt wird.

Was bewegt St. Leonhard? Unter dieser Fragestellung finden Erlebnisse und Erfahrungen aus dem Alltag der Jugendlichen ihre Umsetzung in Bewegung. In wöchentlichen Trainings lernen die Jugendlichen, eine eigene Bewegungssprache zu entwickeln. Dieses Training dient gleichzeitig zur Ensemblefindung.



Ab Februar 2008 startet das Ensemble in die Probenphase. Der renommierte Choreograf Samir Akika erarbeitet mit ihm eine abendfüllende Tanzproduktion, die während des Festivals in der Tafelhalle Nürnberg uraufgeführt wird. Geplant sind weitere Gastspiele in den Festivalstädten und an anderen Orten.

Das Ensemble soll auch über den Festivalzeitraum hinaus als eigenes Tanzensemble der Tafelhalle weitergeführt werden.

Samir Akika

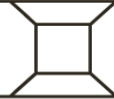
Der ehemalige Pina Bausch-Tänzer Samir Akika wurde 1967 in Algier geboren, wuchs in Paris auf, studierte in den USA und lebt heute in Düsseldorf. Erst im Alter von 26 Jahren kam er zum Tanz. Mit 34 hat er bereits vier Stücke uraufgeführt und zwei Förderpreise erhalten. Akikas Choreografie-Stil versucht, die Formsprache des Tanzes mit den visuellen Mitteln des Kinos zu verbinden und eine neue Form von kinematographischem Tanztheater zu entwickeln.

ernst tanzt 3D!

3.-6.4.08, Erlangen: Proben und Vorstellung in der Ernst-Penzoldt-Hauptschule

Ziel des Projekts *ernst tanzt 3D!* ist es, die beiden grundsätzlichen Aspekte von Schule als Lebens- und Bewegungsraum zusammenzuführen und mit den Methoden der Tanzpädagogik erfahrbar zu machen. Die kontinuierliche Arbeit an der individuellen Körpererfahrung und dem gemeinsamen Bewegungserlebnis fördert das Selbstbewusstsein und die Selbstvergewisserung. Bewegung wirkt auf die Schüler belebend und vermittelt notwendige Entwicklungsreize. Die Absicht ist es, während des Projektes die Teilnehmer individuell zu fördern und ihnen Selbstwertgefühl zu vermitteln. Ab Januar 08 werden die Schüler eigene kleine Körperprojekte entwickeln, die dann während der Osterferien zu einer eigenständigen Performance kombiniert werden – eine getanzte Reise durch den Schulraum!

Langfristig zielt das Projekt *ernst tanzt 3D!* darauf, Schule und Lernen positiv aufzuladen. Dieses Projekt hat Modellcharakter und soll Anstoß zu weiteren soziokulturellen und tanzpädagogischen Aktivitäten in der Region sein.



cool!memories

4. - 5.4.08, Fürth: Proben im Jugendhaus CatchUp und im Kulturforum Fürth, Vorstellungen im Kulturforum Fürth und eventuell in Nürnberg, Erlangen oder Schwabach

Ab Januar treffen zwei Gruppen, zwei Generationen, zwei Kulturen, zwei Tanzstile in diesem Projekt aufeinander - Jugendliche aus der Fürther *HipHop*- und *Streetdance*-Szene, größtenteils mit Migrationshintergrund, und Fürther Senioren, die sich wöchentlich zu ihrem *Gesellschafts*- und *Formationstanz* treffen. Ein Dialog zwischen diesen Gruppen findet im Alltag höchst selten oder gar nicht statt. Die Vorbehalte sind nicht nur innerhalb dieser Gruppen groß und mit Hilfe von Sprache oft nicht zu überwinden.

In der Probenarbeit soll ein tänzerischer Dialog beider Gruppen gefunden werden, der die verschiedenen Generationen und Kulturen verbindet. Daraus erarbeitet der Choreograf Thomas Kopp eine Produktion, die im Rahmen von *tanzen!08* einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird.

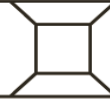
Diese Arbeit kann als Modell dienen, Jugendliche aus ihren angestammten Räumen in die etablierte Kunstwelt einzubinden und Senioren aus ihren festen Bezugsräumen zu locken und neue, junge Räume zu erschließen.

Wichtiger Partner ist das städtische Jugendzentrum *Catchup* sein. Hier nutzen bis zu 10 Jugend-Tanzgruppen den seit Februar 2006 neu eingerichteten Trainingsraum. Fürth hat sich damit im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen als ein wichtiges Zentrum für Jugendtanz etabliert. Es gilt, mit dem Projekt diese Tanzszene zu stärken und nachhaltig ins öffentliche Bewusstsein zu bringen.

Thomas Kopp

Thomas K. Kopp (leitender Choreograf) absolvierte eine Ausbildung als Tänzer und Tanzpädagoge an der renommierten *Iwanson-Schule* in München. In seiner Heimatstadt Würzburg eröffnete er eine Ballettschule für modernen Tanz, die *Kultur & Tanzwerkstatt*. Mit einer eigenen Compagnie erarbeitete er parallel seit einigen Jahren vielbeachtete Produktionen.

Programmänderungen vorbehalten



Die Veranstalter

Veranstalter: **Arbeitsgemeinschaft „Kultur im Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach“**

Kooperationspartner: Tanzinitiativen, freie und kommunale Kultureinrichtungen, städtische und staatliche Theater, Theater Erlangen (Er), Stadthalle Fürth, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Fürth), Schulen, Choreografen und Tänzer

Federführung: Stadt Nürnberg – Projektbüro im Kulturreferat Nürnberg



Projektteam

Projektmanagement „tanzen!08“: Ruth Kiefer Tel. 0911/2316810,
ruth.kiefer@stadt.nuernberg.de

Fundraising: Barbara Schwesig Tel. 0911 / 2312197, barbara.schwesig@stadt.nuernberg.de

Kulturreferat Nürnberg

Tel.: 0911/2312000, e-mail: projektbuero-kultur@stadt.nuernberg.de
Reiner Sikora, Michael Bader, Gerti Köhn

Kulturamt Fürth

Tel.: 0911 / 9741683, e-mail: kultur@fuerth.de
Claudia Floritz, Michael Loskill

Kultur- und Freizeitamt Erlangen

Tel.: 09131/861407, e-mail: rainer.hertwig@stadt.erlangen.de
Anke Steinert-Neuwirth, Bodo Birk, Rainer Hertwig

Kulturamt Schwabach

Tel.: 09122 / 860305, e-mail: kulturamt@schwabach.de
Roland Schmid, Annette Edler

Das Großraumfestival *tanzen!08* wird unterstützt vom Hauptsponsor Sparda-Bank Nürnberg eG.